

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 55 (1993)
Heft: 9

Rubrik: LT-Extra

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

66. Tätigkeitsbericht 1992, eine Zusammenfassung

Der SVLT «springt in die Bresche»

Eine Kurzinformation nennt die vier Hauptbereiche, in denen der SVLT für seine Mitglieder «in die Bresche springt»:

- Interessenvertretung
- Fachinformation
- Technische Beratung und
- Praxisgerechte Schulung.

In all diesen Bereichen kann der SVLT auf die traditionell gute Zusammenarbeit namentlich mit der FAT und einer Reihe weiteren Institutionen und Organisationen (Kasten) rechnen. Für die erfolgreiche Tätigkeit braucht es aber auch eine leistungsfähige Administration mit einer gut ausgebauten Infrastruktur: Im Nachgang zum Bezug des neuen Verbandszentrums sind deshalb im vergangenen Jahr namentlich die internen Dienste hard- und softwaremässig verstärkt worden, so dass heute die Buchhaltung und die Adressverwaltung intern erledigt werden.

Der Rückgang der Traktoren- und Mähdrescherverkäufe um fast die Hälfte ist ein unverkennbares Zeichen für die ökonomische Stagnation in der Landwirtschaft, die deutlich erkennbare Tendenz zur verstärkten überbetrieblichen Zusammenarbeit eine der betriebswirtschaftlichen Antworten darauf. Für letzteres setzt sich der SVLT seit langem ein, ohne dabei die unterschiedlichen Formen (Nachbarschaftshilfe, Maschinengemeinschaft, Maschinenring, Lohnunternehmen) ge-

geneinander auszuspielen. Er wird dies auch in Zukunft nach Kräften tun, damit die Produktionskosten den Produktpreisen nicht noch mehr davoneilen.

Interessenvertretung

Die Kostensenkung oder wenigstens die Kostenbegrenzung bleibt aber auch Richtschnur

- bei der ins Haus stehenden Abgaskontrolle für Dieselfahrzeuge,
- bei der unverhältnismässigen Erhöhung der Haftpflichtprämien für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge und
- beim Ausgleich der Treibstoffzollerückstattung nach der Anhebung des Grundzolles.

Im Zusammenhang mit der Interessenvertretung zugunsten der Landwirt-

Die hervorragenden Arbeitsbedingungen und die zweckmässige Infrastruktur im neuen Verbandszentrum haben sich schon hundertfach bewährt: zum Beispiel anlässlich der Maschinenberatertagung zu den Gebläsespritzentests, die Direktor Werner Bühler hier eröffnet.

(Foto: Zw.)



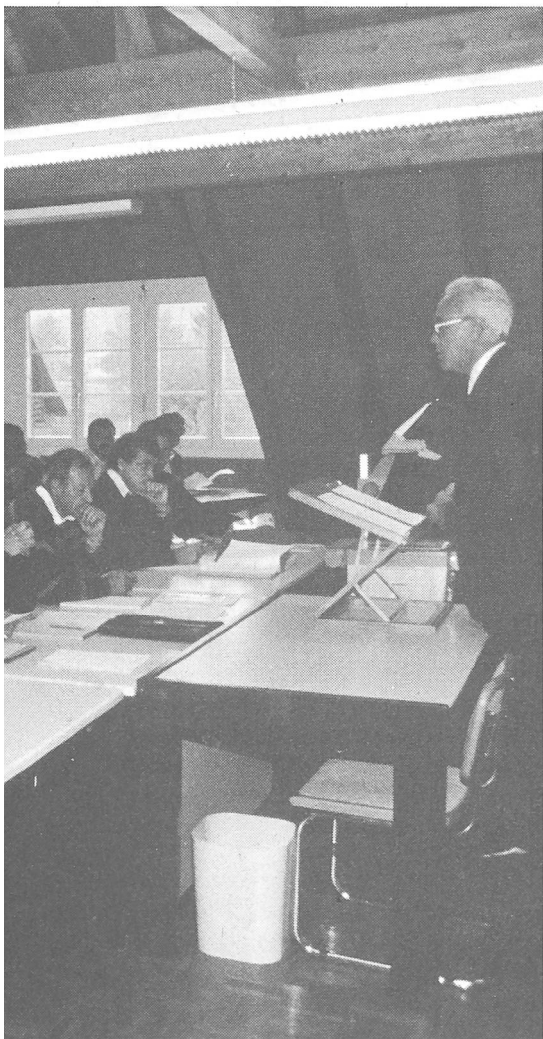
Tätigkeitsbericht 1992

Der 66. Tätigkeitsbericht gibt im Detail Auskunft über das zurückliegende Geschäftsjahr. Er kann kostenlos beim SVLT-Zentralsekretariat, 5223 Riniken (056/41 20 22) bezogen werden. Dort ist auch eine Dokumentation über den SVLT erhältlich.

schaft bedauert der Direktor Werner Bühler einleitend zum Tätigkeitsbericht den, wenn auch nicht alarmierenden, so doch sehr unerfreulichen Rückgang des Mitgliederbestandes: Er verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 735 auf 34 527 Mitglieder. Anzuführen ist die leidige Tatsache, dass auch Nichtmitglieder ohne persönliche Beitragsleistung zum Teil in den Genuss der Dienstleistungen und der Interessenvertretung des SVLT kommen.

Konkret befasste sich der Geschäftsleitende Ausschuss unter der Leitung des Zentralpräsidenten Ständerat Hans Uhlmann unter anderem mit der

- zurzeit noch hängigen Beschwerde beim Bundesgericht betreffend die massive und nicht mit der Unfallhäufigkeit begründete Erhöhung der **Haftpflichtprämien für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge** und
- mit dem Ausgleich der Treibstoff-Zollrückerstattung nach der Zustim-



Abgasvorschriften für Dieselfahrzeuge

Stellungnahme des SVLT



Der SVLT kämpft für einen vertretbaren Aufwand bei der Diesel-Abgaswartung.

Der SVLT ist der Meinung, dass ein restriktiverer Einsatz der vorhandenen Rechtsmittel die Schaffung neuer Vorschriften erübrigen würde. Weil aber in Zukunft aus politischen Gründen nicht mit einer Ausnahme der landwirtschaftlichen Dieselmotorfahrzeuge von der Abgaswartungspflicht zu rechnen ist, will der SVLT die folgenden Erleichterungen in die Verordnung einbringen:

- Der Prüfung seien lediglich Traktoren zu unterstellen, welche nach dem 1. Januar 1976 in Verkehr gesetzt worden sind.
- Ältere Traktoren sowie Arbeits- und Motorkarren (Mähdrescher, Feldhäcksler) seien von der Prüfpflicht auszunehmen.
- Die Prüfintervalle seien für Traktoren aufgrund der Langzeitstabilität für Dieselmotoren und der vergleichsweise geringen Fahrleistung auf 5 Jahre festzusetzen.
- Auf das Ausmessen der Einspritzpumpe in bezug auf den Förderbeginn soll wegen der Gefahr von Fehleinstellungen und der Verursachung von ungerechtfertigten Kosten verzichtet werden.

mung des Souverains zur Erhöhung des Treibstoff-Grundzolles.

Hängig ist auch noch die **Abgaswartungspflicht für Dieselmotorfahrzeuge**. Der Verband setzt diesbezüglich alle Hebel in Bewegung, damit der im Vergleich zu den Strassenfahrzeugen wesentlich anders gelagerten, jahreszeitlich oft beschränkten Nutzung der landwirtschaftlichen Fahrzeugen Rechnung getragen wird. Damit soll der zeitliche und der finanzielle Aufwand in Anbetracht der marginalen Verbesserung für die Luftqualität einigermaßen vertretbar bleiben.

Fachinformation

Die Informationstätigkeit gehört zu den in den Statuten festgelegten Hauptaufgaben des Verbandes. Er hat sie im vergangenen Jahr mit der Durchführung der **traditionellen Vortragstagungen** zur «Hoftechnik» unter dem Blickwinkel der Tierschutzgesetzgebung und zur «Betriebswirtschaft» unter dem Blickwinkel der wirtschaftlichen Veränderungen in Europa und weltweit (GATT) wahrgenommen.

Die **Obmännerkonferenz** dient dem Erfahrungs- und Informationsaus-

Organe und Kommissionen, in denen der SVLT vertreten ist:

Arbeitsgruppe «BAV-Vorbereitung von BAV- und VRV-Änderungen»
 Arbeitsgruppe «Ersatztreibstoffe für die Landwirtschaft»
 Arbeitsgruppe «Mechanisierung und technische Probleme» der CEA
 VSM TK 26, Technische Kommission des Vereins Schweiz. Maschinenindustrieller zur Beratung von Normfragen
 Technische Kommission der Beratungsstelle für Unfallverhütung in der Landwirtschaft, BUL (Präsidium)
 EKTEG, Eidg. Kommission für technische Einrichtungen und Geräte (Vertreter der Landwirtschaft)
 FRS, Schweiz. Strassenverkehrsverband (Zentralvorstand)
 SKS, Schweiz. Kommission für Strassensicherheit
 SSM, Schweiz. Studienkommission für Motorbetriebsstoffe (Vorstand)
 SBV, Schweiz. Bauernverband (Grosser Vorstand)
 SVBL, Schweiz. Vereinigung zur Förderung der Betriebsberatung in der Landwirtschaft

tausch zwischen den Lohnunternehmergruppierungen in den Sektionen. Deren Vertreter genehmigten an der Konferenz den von der Technischen Kommission 2 vorgelegten Entwurf betreffend Richtlohnansätze. Die Tarife blieben auf dem Vorjahresniveau eingefroren, obwohl dem Vernehmen nach Tarifierpassungen als Folge der hohen Zins- und Maschinenkosten nötig gewesen wären.

Die TK 2 informierte auch über die Einsetzung einer Arbeitsgruppe, die erste Abklärungen über die Ausarbeitung eines **Berufsbildes «Lohnunternehmer»** trifft. Es sei wichtig, dass die Lohnunternehmen in einer Zeit, in der die Landwirtschaft schmerzlichen Anpassungsprozessen unterworfen sei, sich nicht ziellos in die Zukunft drängen lassen. Überdies seien die Lohnunternehmen in der Öffentlichkeit wenig bekannt und vielerorts stehe die Ablösung der ersten Betriebsleitergeneration bevor. Die neue Generation brauche eine gezielte Ausbildung und Vorbereitung auf die anspruchsvolle Aufgabe. Immer noch unter dem Stichwort «Informationsauftrag» ist der SVLT an der **AGRAMA**, alternierend in Lausanne oder St.Gallen, präsent. Die alljährliche Durchführung einer nationalen Landmaschinenausstellung bedingt einen nicht zu unterschätzenden Mehraufwand.

Zu einem wichtigen Ereignis im Verbandsjahr hat sich die **INFOLA-Softwareausstellung** entwickelt. Sie ist zum zweiten Mal im Verbandszentrum Riniken über die Bühne gegangen und hat seitens der Aussteller und der

Besucher, nicht zuletzt auch im Zuge der Einführung der «Aufzeichnungspflicht», ein ausserordentlich gutes Echo gefunden.

Selbstverständlich steht auch die **Schweizer Landtechnik bzw. die Technique Agricole** ganz im Dienste des Informationsauftrages. Beim Verbandsorgan dürfen wir namentlich die sehr gute Zusammenarbeit mit der Druckerei Huber in Frauenfeld hervorheben. Der Verband hat dieses Unternehmen bekanntlich vor Jahresfrist vertraglich mit dem Druck und dem Versand sowie der Inseratenakquisition beauftragt. In der Berichtsperiode stellten sich massive Ertragseinbussen ein, weil einerseits das Inseratenvolumen dramatisch zurückgegangen war und andererseits teuerungsbedingte Mehrauslagen (Posttaxen) ins Haus standen. Das Abonnement auf die Schweizer Landtechnik bleibt auch in Zukunft im Zentralkassenbeitrag von 22 Franken an den Zentralverband inbegriffen. Eine moderate Beitragserhöhung zugunsten des Verbandsorgans ist aber in Zukunft nicht auszuschliessen.

Für die meisten Sektionen bilden die **Kat.-G-Kurse** als Vorbereitung auf die Traktorprüfung ein weites Feld der Informationsübertragung.

Die Sektionen leisten damit zusammen mit dem Zentralverband einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. In diesem Sinne sei an den leider nur mässig frequentierten Kurs für die Instruktoren erinnert, der am Weiterbildungszentrum in Riniken zum Thema **«Verkehrssinnbildung»** durchgeführt wor-

den ist. Die BfU zeigte damals einen Video-Film zum Thema. Es ist damit zu rechnen, dass die Verkehrssinnbildung bzw. die Verkehrserziehung gerade auch bei den Jugendlichen in Zukunft noch stärker zu gewichten ist.

Technische Beratung

Die breit angelegte Informationstätigkeit über und die Montage von **hydraulischen Bremsanlagen** auf landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie die Verfeinerung der Messtechnik bleiben ein Dauerbrenner und haben nichts von ihrer Aktualität eingebüsst. Ein anderer Schwerpunkt bildete der Ausbau der **Sprizentests** und namentlich die Ausdehnung derselben auf die Gebläsespritzen in den Raumkulturen. Im Zusammenarbeit mit der FAT und der LBL fand zu diesem Thema eine Tagung im Verbandszentrum Riniken statt, an dem namentlich auch der FAT-Prüfstand mit seinen vertikalen Wasserabscheidern vorgeführt wurde. Im Zuge der Beitragsberechtigung nach Art31b wird die Stellenwert der Sprizentests an Bedeutung noch zunehmen. Dank den unmissverständlichen und konsequent angewendeten Richtlinien ist die vom SVLT abgegebene Vignette heute ein allgemein anerkanntes Prüfsiegel für ein tadellos funktionierendes Pflanzenschutzgerät.

Apropos «Richtlinien»: Solche sind beim SVLT selbstverständlich nicht nur zu den Sprizentests, sondern zum Beispiel auch im Zusammenhang mit dem Kauf von Occasionstraktoren und natürlich betreffend **Richtlohnansätze** namentlich auch bei ausserlandwirtschaftlichen Arbeiten erhältlich. Daneben entstehen auf der hauseigenen Offset-Druckmaschine eine Reihe von weiteren Publikationen, unter ihnen so beehrte Werke wie der **«Software-Führer in der Landwirtschaft»**. Nach wie vor im Angebot sind die bewährten **Mähdrescher-Rapportblöcke** zu 6 Franken und die neuen, vielseitig einsetzbaren **Rapport- und Abrechnungsböcke** für Maschinenringe zu 8 Franken das Stück.

Nachdem das EJPD den seit langem geforderten **Änderungen im Strassenverkehrsrecht (BAV und VRV)** endlich Rechnung getragen hatte, setzte sich unser Verband mit zahlreichen Veröffentlichungen in der Schweiz

zer Landtechnik und mit der Überarbeitung der einschlägigen Merkblätter eingehend mit der fundierten technischen Umsetzung in die Praxis auseinander. Die neuen Möglichkeiten, dank der Anpassung der maximalen Abmessungen an die grösseren Maschinensysteme, sowie die strenger Bestimmungen hinsichtlich Rücklichter, Rückspiegel und Bremsleistung an landwirtschaftlichen Motorfahrzeugen mussten in zahlreichen Fällen genauer umschrieben und gesondert interpretiert werden. Damit konnten auch für viele Spezialfälle technisch vernünftige Lösungen gefunden werden.

Praxisgerechte Schulung

Für die Kurstätigkeit an den beiden **Weiterbildungszentren in Riniken und in Grange-Verney, Moudon** ergibt sich einerseits die Schwierigkeit, die wechselnden Bedürfnisse zu erkennen, und andererseits das Privileg, die Kursinhalte rasch anpassen zu können und mit motivierten Kursteilnehmern gute Arbeit zu leisten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariates und der beiden Weiterbildungszentren

vollamtlich:

Bühler Werner, Direktor
Kalbermatten Eveline, Sekretärin
Schmid Hansulrich,
Leiter des
Weiterbildungszentrums 1
von Atzigen Willi,
Leiter des Technischen Dienstes
Zweifel Ueli,
Redaktor der
Verbandszeitschrift LT/TA

teilzeitlich:

Bühler Elisabeth,
Adressverwaltung,
Stalé Franca, Übersetzungen,
Redaktionssekretärin
Fehlmann Hansulrich, Kursleiter
Meyer Frédéric, Kursleiter
Pichonnat Michel, Kursleiter
Romang Jean-Jacques,
Leiter Weiterbildungszentrum 2
Roth Werner, Kursleiter

In **Grange-Verney** konnten die Kurse für Frauen in Zusammenarbeit mit dem Waadtländer Landfrauen-Verband noch ausgebaut und ergänzt werden. Recht erfolgreich gestalteten sich auch die EDV-Kurse mit den an der landwirtschaftlichen Schule verfügbaren Maschinen und Programmen. Die traditionellen Schweiss- und Reparaturkurse waren hingegen eher unterbelegt. In der Berichtsperiode hat der Kanton Waadt das Projekt zur Erweiterung des landwirtschaftlichen Bildungszentrums in Grange-Verney genehmigt. Dadurch werden die Unterrichts- und Instruktionsmöglichkeiten sehr eingeschränkt, bis das Westschweizer Weiterbildungszentrum im Neubau eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung erhält.

In **Riniken** ist die Beliebtheit des K30 als genereller Werkstattlehrgang ungebrochen. Demgegenüber lässt sich eindeutig feststellen, dass kurze, auf einen Maschinentyp (Mähdrescher, Hochdruckpressen) oder auf eine technische Frage (Montage von hydraulischen Bremsanlagen) begrenzte Kursinhalte bevorzugt werden. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Kursteilnehmertage in Riniken um 133 auf 1896 und in Grange-Verney um 7 auf 352 erhöht.

Es ist nicht möglich, im Rahmen dieser Berichterstattung auf die Details der Verbandstätigkeit einzutreten. Zudem werden im Verbandsalltag viele kleine und grosse Arbeiten und Dienstleistungen erbracht, die oft im Verborgenen bleiben, für die erfolgreiche Tätigkeit im Interesse der Sektionen und der Mitglieder aber unabdingbar sind.

In diesem Sinne freuen wir uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Zentralsekretariates und der Weiterbildungszentren darüber, eine sinnvolle Tätigkeit zugunsten des Primärsektors unserer Wirtschaft ausüben zu dürfen. Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegengebracht haben und entgegenbringen. Zw.

Schweizer Landtechnik

Herausgeber

Schweizerischer Verband für Landtechnik (SVLT),
Werner Bühler, Direktor

Redaktion:

Ueli Zweifel

Adresse:

Postfach, 5223 Riniken
Telefon 056 - 41 20 22
Telefax 056 - 41 67 31

Inserate:

ofa Zeitschriften

ofa Orell Füssli Werbe AG
Sägereistrasse 25
8152 Glattbrugg
Telefon 01 - 809 31 11
Telefax 01 - 810 60 02
Anzeigenleiter: Robert Huber

Druck:

Huber & Co. AG, 8500 Frauenfeld

Herstellung:

Reto Bühler

Administration:

Claudia Josef

Abdruck erlaubt mit Quellenangabe und Belegexemplar an die Redaktion

Erscheinungsweise:

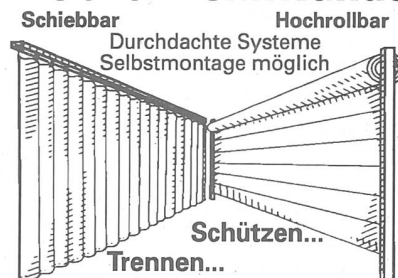
12mal jährlich

Abonnementspreise:

Inland: jährlich Fr. 45.-
SVLT-Mitglieder gratis.
Ausland: Fr. 57.-

Nr. 10/93 erscheint
am 12. Oktober 1993
Anzeigenschluss:
20. September 1993

Blachen - Vorhänge Mobile Trennwände

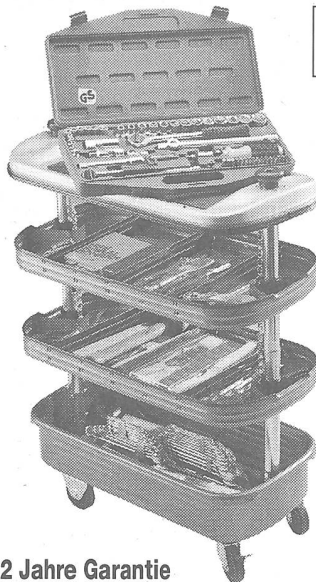


weitere Bieri-Produkte:

- Hüllen • Lastwagenblachen
- Werbetransparente beschriftet

Bieri

Bieri Blachen AG
CH-6022 Grosswangen
Telefon 045-710 740
Telefax 045-712 977



2 Jahre Garantie

Konkurswaren-Verkauf

Werkzeug-
wagen
kompl. nur

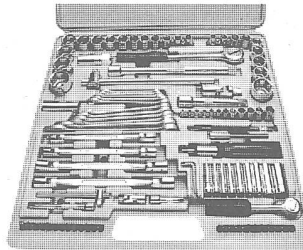
470.-

Inhalt:

1 Werkzeugwagen · 1 Steckschlüssel-
satz · 1 Gabelschlüsselsatz · 1 Ring-
gabelschlüsselsatz · 1 Kombizange · 1
Wasserpumpenzange · 1 Beisszange
1 Grip-Festhalteze · 1 Radiozange
geb. 1 Flachzange · 1 Seitenschneider · 1
Hammer · 1 Handfaustel · 1 Nagelisen ·
1 Engländer · 1 Imbussatz · div.
Schraubenzieher · 1 Eisensäge · 1 Draht-
bürste · 1 Universalmesser · 1 Holzmet
· 1 Spiralbohrersatz HSS-Stahl · 1
Spannset · 1 Schlag-Schraubenzieher · 1
Kabelschuh-Presszangen-Satz · 1 Gum-
mihammer · 1 Schraubzwinde · Biege-
same Rundfeilen

Steckschlüssel- und
Werkzeugsatz nur Fr. **150.-**

102-teilig, 1/4" und 1/2"
Chrom-Vanadium



Inhalt

1/4" Antrieb: 12 Steckschlüsseinsätze 4 mm
- 13 mm; 1 Umschaltknarre 125 mm; 1 umschalt-
barer Ratschenschraubendreher; 1 100 mm Ver-
längerung mit Sechskantaufnahme; 2 Verlänge-
rungen 50 + 100 mm; 1 Kardangelenk; 9 Tiefbett-
steckschlüsseinsätze 4 mm - 13 mm; 1 fle-
xibler Schaft; 1 Adapter; 1 T-Gleitgriff 115 mm;
8 Sechskantbits 1,5 - 6 mm; 7 Torx - Bits T10
- T40; 3 Flachschlitzbits 4 - 5 - 6 mm; 3 Kreuz-
schlitzbits 1 - 2 - 3; 3 Pozidriv Bits 1 - 2 - 3.
1/2" Antrieb: 14 Steckschlüsseinsätze 10 -
32 mm; 9 Steckschlüsseinsätze 3/8" - 1-3/16";
1 Umschaltknarre 250 mm; 2 Verlängerungen 125 +
250 mm; 1 Kardangelenk; 1 T-Gleitgriff 250 mm; 2
Zündkerzeneinsatz 16 mm, 21 mm; 4 Doppelsteck-
schlüssel 8 - 15 mm; 11 Gabelringschlüssel 7 -
19 mm; 3 Innensechskantschlüssel 1,5 - 2,5 mm.

Zu verkaufen

Same Minitauro 60
Allrad, 3500 Std.,
guter Zustand.

Kreiselmäher KM 24,
Fr. 2200.-.

Kreiselmäher Claas,
Fr. 800.-.

Kreiselmäher
Hagedorn 165,
Fr. 500.-.

Kreiselmäher Fahr
mit Aufbereiter, def.
Fr. 600.-.

Frontmäherwerk
Busatis

Hermann Lerch
Landmaschinen
4657 Dulliken
Telefon 062 3510 09

Zu verkaufen

Hochdruckpresse
New Holland 570
Fr. 15400.-.

Hochdruckpresse
Fahr 440,
Fr. 10000.-.

Ladewagen Krone
Turbo 2200, Tiefgang,
mit 35 Messern,
Fr. 6800.-.

Hermann Lerch
Landmaschinen
4657 Dulliken
Telefon 062 3510 09

Für telefonische Bestellungen ☎ 064 / 56 13 70

Bestell-Coupon Bitte senden Sie mir per Nachnahme

Anz. _____ Werkzeugwagen kompl. zum absoluten Tiefstpreis von Fr. 470.-

Anz. _____ Steckschlüssel-/Werkzeugsatz 102-teilig Fr. 150.-

SLT

Name/Vorname _____

Strasse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte ausfüllen, ausschneiden und senden an: Preis exkl. NN-Spesen

Konkurswaren-Verkauf Mägenwil, 5506 Mägenwil, beim Bahnhof
Offen: Mo 14-18.30 Uhr, Di-Fr 8-12 + 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 + 13-16 Uhr

ofaZeitschriften

Komplette, fahrbare
Schweissanlagen
für jeden Bedarf.

GLOOR
macht's leichter,
mit schwerem Geschütz
aufzufahren.

Feuer und Flamme für
GLOOR
GEBR. GLOOR AG

3400 Burgdorf/Schweiz
Tel. 034/22 29 01
Fax 034/23 15 46 Telex 914 124



Name: _____

Adresse: _____

SL

Der automatische Exakt- ALKA-Siloverteiler

der robuste, bewährte Futterverteiler

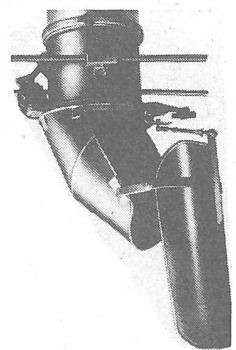
- Sicherer Antrieb durch Drehstrom-
Getriebemotor (0,25 PS)
- Gleichmässige Verteilung
- Lange Lebensdauer
- Feuerverzinkt
- Für alle Hochsilos geeignet

Der Silo kann bis unter das Dach gefüllt werden



Alois Kaufmann

Fabrik landw. Maschinen und Geräte
9308 Lömmenschwil
Telefon 071 - 38 17 17



Zu verkaufen

1 Gabelstapler Toyota 1,5 t Benzin
1 Gabelstapler Steinbock 2 t Diesel
mit grossen Rädern

HKS-Fördertechnik AG, Marthalen
Verkauf, Vermietung, Reparatur, Service
Telefon 052 43 26 69

Une voiture propre



Ein sauberes Auto
mit Passformwanne

für über 500 Kombi, Bus und PW
Carbox-Brunner, ☎ 01/825 41 45

LISCOP

Vieh- und Schafschermaschine

- grosse Leistungsreserve
- Motorschutzschalter

Viehschere Fr. 380.-*

Schafschere schmal Fr. 450.-*

(Aufnahmeleistung 330 W)

Schafschere PROFI Fr. 485.-*

(Aufnahmeleistung 570 W)

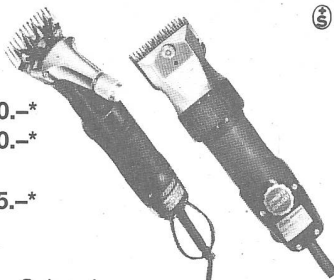
* 1 Satz Messer gratis

Generalvertretung für die ganze Schweiz

H. Lelzer

Techn. Artikel
9526 Zuckenriet SG

Telefon 073/47 14 25
Fax 073/47 18 33

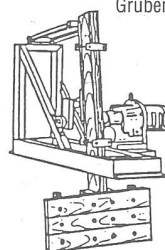


Zemp
Wolhusen / LU

Schaufel-Rührwerk

DIE UNVERWÜSTLICHEN

bis 4 m
Grubentiefe



- sandgestrahlt
- spritzverzinkt
- Chlorkautschukfarben
- versiegelt
- rostfreie Schrauben
- keine Reparaturen
- 2 Jahre Garantie
- einfache Montage
- äusserst preisgünstig

MIETEN – TESTEN – KAUFEN, 041-71 28 28

Und hier 10 Fakten zu moderner Pflugtechnik:

1. Als jüngste komplette Pfluggeneration repräsentieren SUPRA, MAXIMA und TIERRA von Althaus den neusten Stand der Pflugtechnik.

2. Das PROVIT-Einstellzentrum auf allen Althaus-Pflügen erlaubt als einziges, die Zuglinie unabhängig von der Erstkörper-Schnittbreite zu regeln. Folge: Kein anderer Pflug ist so schnell, so einfach und so präzis einzustellen.

3. Alle Althaus-Pflüge verfügen serienmässig über Semi-Vario. Natürlich ohne Aufpreis.

4. Zusätzlich gibt's alle Althaus-Pflüge mit voll-variabler Schnittbreite (Vario-PLUS). Bequem vom Traktor aus während dem Pflügen verstellbar. Zuglinie und erster Pflugkörper werden 100%ig angepasst!

5. Das Vario-PLUS-System von Althaus ist das einzige, das die Pflugkörper indirekt über Kniehebel ansteuert. Weil so die Verstellkräfte um das 10-fache reduziert werden, überlebt es gewöhnliche Vario-Systeme um Jahre.

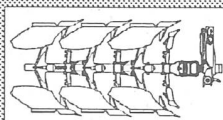
6. Der SUPRA von Althaus ist der leicht-zügigste von allen getesteten Pflügen, wie der FAT-Bericht Nr. 421 beweist.

10. Mit Althaus haben Sie einen Partner, der auch nach dem Kauf immer für Sie da ist: Für die Einführung, den Service oder die Beratung, ebenso wie für die Lieferung von Original-Teilen. Auch noch nach vielen Jahren. Zur langfristigen Sicherung Ihrer Investition.

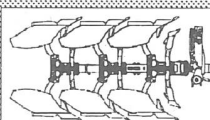
9. Das konsequente Baukastensystem erlaubt es, für jeden Schweizer Betrieb den Pflug nach Mass zu bauen. Mittlerweile gibt es über 130 Modelle. Dazu kommen Schweizer-, Kunststoff-, Streifen- oder Euro-Riestern und oder und oder... Zum Glück stimmt bei Althaus auch die Beratung!

8. SUPRA, MAXIMA und TIERRA sind Qualität "made in Switzerland". Ueberzeugen sie sich davon bei einem Rundgang durch unsere Produktion.

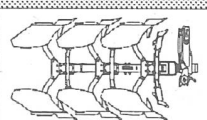
7. Dazu kommt die perfekte Materialqualität. Schalenpressteile aus hochfest vergütetem, mikrolegiertem Feinkorn-Borstahl. Merken Sie sich diesen Zungenbrecher nicht. Aber seien Sie versichert: Ihr neuer Althaus-Pflug hält. Auch unter extremen Bedingungen. Dabei ist er trotzdem super-leicht.



SUPRA
NonStop



MAXIMA
Halbautomatik



TIERRA
Scherschrauben



Pflüge/Landmaschinen 3423 Ersigen Fax 034 45 61 25

Telefon 034 45 55 55
...für noch mehr Fakten oder eine Vorführung.

und der Boden
kommt in Form!

Mitarbeiter:

Armin Brönemann, 9500 Wil, Tel. 073/22 58 30 (nur morgens)/Roland Moos, 5630 Muri, Tel. 057/22 92 90 (nur morgens)